



## **... und dann kommst du und erzählst mir was von Liebe**

Vor kurzem hat mir ein sogenannter etablierter Schriftsteller allen ernstes versucht zu erklären, dass Gedichte, die den Leser ansprechen keine guten Gedichte sein können, weil Leute - so wie er - die davon etwas verstehen wissen, dass nur mehrfach gebrochene und verschlüsselte Texte als Lyrik zu akzeptieren sind.

Ich habe ihm gesagt dass er ein arroganter Schnösel ist und einer Lyrik das Wort redet, die in Leichenstarre verfallen ist.

Charles Bukowski hat mal irgendwo geschrieben "Ein gutes Gedicht muss wie ein Faustschlag sein". Ich glaube das kommt der Sache ziemlich nahe.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).